

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 219

Donnerstag, den 6. August.

1840

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 7. August: Kabale und Liebe, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller. — Louise — Dem. Bayer als letzte Gastrolle.

Heute den 6. August

Orgel-Concert in der Thomaskirche,

gegeben von
Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Erster Theil.

Introduction und Fuge in Es-dur.
Phantasie über den Choral: „Schmücke dich, o liebe Seele“.
Großes Präludium und Fuge (A-moll).

Zweiter Theil.

Passacaille (21 Variationen und Phantasie für die volle Orgel) [C-moll].

Pastorella (F-dur).

Toccata (D-moll).

Freie Phantasie.

Sämmtliche Compositionen sind von Sebastian Bach; die Einnahme ist zur Errichtung eines Denksteins für ihn in der Nähe seiner ehemaligen Wohnung, der Thomasschule, bestimmt.

Billetts à 8 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf & Härtel, Kistner und Hofmeister und an den Eingängen der Kirche zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Bekanntmachung.

Die deutsche Gesellschaft feiert ihr diesjähriges Stiftungsfest durch eine öffentliche Sitzung, welche heute Nachmittag um 4 Uhr im Locale der hochverehrlichen polytechnischen Gesellschaft in hiesiger Bürgerschule stattfindet. Dem Berichte des Geschäftsführers folgen die Vorträge:

1) über altdeutsche Dpserpläge, mit besonderer Beziehung auf das sogenannte Beker Schloß zwischen Düben und Torgau; und

2) über Heinrich den Erlauchten, Markgrafen von Meissen. Zu zahlreicher Theilnahme werden die hochverehrlichen Mitglieder der Gesellschaft, so wie die Freunde alterthümlicher Forschung hierdurch ergebenst eingeladen.

Leipzig, am 6. August 1840. Der Vorstand.

Gelegenheitsgedichte, französische und deutsche Briefe, Uebersetzungen und dergl. mehr fertigt billigt

Ferd. Barth, Burgstraße Nr. 5, im Hofe quervor 3 Tr.

Dasselbst können noch mehrere Personen an gründlichem französischen Unterricht gegen billiges Honorar Theil nehmen. Sich bald Meldende haben die beliebteste Stundenwahl.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in Dähne's Hause, Markt Nr. 9/192 und 93, 3 Treppen hoch, vorn heraus. Leipzig, den 5. August 1840.

D. E. Rippert junior, prakt. Arzt.

Himbeeren-Limonaden-Essenz

in ausgezeichneter schöner Qualität von dießjähriger Frucht empfiehlt die Liqueurfabrik von H. F. Lange, Petersstr. Nr. 37/28.

Häringe,

ausnehmend fein marinirt, empfiehlt neuerlich
N. Sever am Markte.

Verkauf.

Eine Partie Gaze-Colliers mit seidenen Quasten, das Stück auf 5 1/2 Gr. und 6 1/2 Gr. herabgesetzt, empfiehlt
Theodor Kable,
Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu verkaufen

sind Familienverhältnisse halber mehre Gebett gute Federbetten, ein Sopha, ein runder Tisch und mehre Wirthschaftsachen. Das Nähere Reichstraße Nr. 23/503, im Hofe rechts zwei Treppen, bei Frau Först.

Zu verkaufen

ist Ortsveränderung halber ein Divan, sechs Rohrstühle, ein Sopha Tisch, ein runder Tisch, ein großer Spiegel, ein bronzirter Kronleuchter und mehre andere Sachen: Brühl rother Löwe Nr. 18/510, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 3 Gebett Federbetten: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen steht billig ein Tafelfortepiano von 6 Octaven von Schilling aus Leipzig: Windmühlengasse Nr. 49, 1 Tr.

* Ein Vogel, die große, graue, gute und berühmte Graßmücke, ist zu verkaufen in der Friedrichstraße Nr. 1402, im Hofe rechts. Müller.

Regen- und Sonnenschirme in Seide und Baumwolle in sehr verschiedenen Sorten, darunter auch Regenschirme zu 1 Thlr. pr. Stück, auch schwarze schwerseidene Knicker sind wieder fertig geworden, und um nicht lange damit zu halten, werden die Preise aller Schirme gewiß billigt gestellt.

Schirme werden stets neu überzogen, dazu liegt eine Auswahl von Stoffen bereit; ingleichen altmodische zu neumodischen umgearbeitet, und alle Arten Reparaturen an Schirmen in kürzester Zeit, gewöhnlich in 1 bis 2 Tagen, gewiß billigt gemacht. Bei neuen wie bei alten Schirmen kann man sich einer ganz guten, accuraten, soliden und dauerhaften Arbeit versichert halten in der Schirmfabrik des

F. Metlau,

Nicolaistraße Nr. 36/532, 3 Tr., Quandts Hof vis à vis.

Fliegenleim,

bis jetzt das bewährteste Mittel, empfiehlt die Büchse à 2 Gr.
Wm. Bertram, Grimma'sche Straße.